

**DANIELA IRASCHKO-STOLZ MIT STARKER FORM**

■ Mit den Plätzen zwei und drei auf den Weltcupstationen in Sapporo ließ die Eisenerzer Schispringerin Daniela Iraschko-Stolz aufhorchen.

Kindbergs „Stübler“ ist für die Rodler gerüstet

Am Wochenende geht die zweite Station des Juniorenweltcups auf der Bahn im Mürztal über die Bühne.

■ Stark, was die Organisatoren in Kindberg trotz der, bis auf die letzten Tage, nicht gerade winterlichen Temperaturen, geleistet haben. Am Wochenende ist die Rennstrecke „Stübler“ die zweite Station des Junioren-Weltcups der Naturbahnrodler. „Die Bahn ist mit einer 25 cm dicken Eis- und Kunstschneeschiicht in bestem Zustand“, sagt OK-Chef Alois Scheickl. 60 junge Damen und Herren aus zehn Nationen werden sich auf der rund 750 Meter langen Bahn,



Das Siegertrio von Obdach: Fabian Achenrainer mit Florian Markt und Thomas Hörburger. Foto: HQ Superfoto

die ein durchschnittliches Gefälle von elf Prozent aufweist, um Weltcuppunkte matchen. Aussichtsreiche Chancen haben die österreichischen Juni-

oren. Auf der ersten Weltcup-Station, der „Winterleiten“ in Obdach, gab es durch die Tiroler Fabian Achenrainer, Florian Markt und Thomas Hörburger einen Dreifach-Erfolg. „Das Kriterium auf unserer Bahn ist die Zielkurve. Hier kann man viel Zeit gewinnen oder alles verlieren“, sagt Scheickl. Sohn Michael, Weltcup-Ass bei den „Großen“, wird nach seinem Fersenbeinbruch dem Nachwuchs die Daumen drücken.

Am Samstag steigen ab 10 Uhr die Trainingsläufe, um 12.15 und um 13.15 Uhr werden die Weltcups im Doppelsitzer ausgetragen. Sonntag stehen die Einsitzer-Bewerbe für Damen und Herren ab 10 bzw. 12 Uhr am Programm. **-Ensi-**

Bubalovic hat die Falken in Richtung Malta verlassen

■ Nach Ried hatte Kapfenberg mit dem WAC einen weiteren Testgegner aus der Bundesliga. Die Kärntner gewannen in Lankowitz durch Tore von Hellquist (2) und Tschernegg mit 3:0. „Wir haben ganz gut mitgehalten und hätten auch zwei, drei Tore machen können. In gewissen Situationen waren wir noch nicht sattelfest genug, aber daran werden wir arbeiten. Die Jungs haben sich voll reingehängt und das ist das, was ich in einem Testspiel sehen möchte“, war Trainer Kurt Russ nicht unzufrieden. Für Christian Bubalovic war es das letzte Spiel im Falkendress. Der Innenverteidiger wechselt nach eineinhalb KSV-Jahren nach Malta zum FC Birkirkara. „Ersatz wird's keinen



Innenverteidiger Christian Bubalovic kehrt Kapfenberg den Rücken. Foto: GEPA

geben, eine Chance, für unsere jungen Spieler, sich zu beweisen“, sagt Kapfenberg-Präsident Erwin Fuchs. Donnerstag wird in Maria Lankowitz gegen Deutschlandsberg getestet. **T. Dormann**



Die junge Aflenzerin Michelle Diepold wurde in Vatra Dornei ausgezeichnete Fünfte. Foto: ÖRV/Chris Walch

Michelle Diepold in Rumänien ganz stark

■ Der Kindberger Naturbahnrodler Bernd Neurauber belegte beim Weltcup in Vatra Dornei (Rumänien) Rang neun – sensationell unterwegs war bei den Damen Michelle Diepold. Die Aflenzerin fuhr als Fünfte zu ihrem besten Weltcupresultat. „Samstag war's hart, Sonntag weich, aber ich bin mit den Bedingungen super zurechtgekommen. Ich bin total happy.“ Nächste Station ist Moskau.

**ÖBLICKE**

ithaler
d.endthaler@woche.at

ge Pause, aber Juni wieder dabei

einem 25:25 gegen Vöslau en sich Trofaiachs Hand- rren in der Bundesliga dengeben, Freitag geht es letzten Runde im Grund- gang zum Derby nach Graz. men verloren gegen die mit 22:25, Samstag wartet 2.

aben uns ganz gut präsent- meinte Leoben-Boss Claus nach der Rückkehr vom Ger- n der Slowakei. Noch ohne iden litauischen Legionäre kis und Truchanovicus gab en Sieg und zwei knappe rlagen. Am Montag kommt zum Vorbereitungstest Donawitz. Für den Auftakt- er im unteren Play-off bei ach/Köflach am 6. Februar die Brucker ihrem Anhang an-Busfahrt (Anmeldung 862/22110 oder office@ecec- om) an.

inem Meisterschaftseinsatz Leobner Raul Santos derzeit ntfernt, aber nicht so weit fangs befürchtet. Kein bandriss gegen Rumä- „nur“ ein Innenbandriss ine Meniskusverletzung. rößerer operativer Eingriff mir erspart. Lediglich eine skopie ist nötig, ich bin lass nicht mehr kaputt ist.“ lem: Zweieinhalb Monate spause sind wohl fix. Am ner blickt Santos gespannt Krakau. Am Finaltag der EM österreicher (Vorqualifikati- ger in seiner WM-Gruppe) ff-Gegner bekannt, Spiel- ne sind im Juni - hoffentlich ul Santos.